

Stadt Ulm  
Zentrale Steuerung/Finanzen  
Anlage 2 zu GD 157/17



FINANZBERICHT  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. März 2017



## INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche



# 1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2017				2016		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup>	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel</b>							
Konzessionsabgaben	7.475		1.990	26,6%	1.839	24,6%	7.461
<b>Steuern</b>		1)					
Grundsteuer	25.645		4.091	16,0%	4.069	16,2%	25.731
Gewerbesteuer							
- laufende Einnahmen	95.000		25.938	27,3%	22.373	26,3%	97.939
- einmalige Einnahmen	0		3.511		0		36.096
Umlage	18.100		5.603	31,0%	4.288	26,3%	25.413
Gewerbesteuer (netto)	76.900		23.845	31,0%	18.085	26,3%	108.622
Einkommensteueranteil	69.300		18.834	27,2%	16.507	25,0%	68.392
Umsatzsteueranteil	16.300		4.047	24,8%	3.306	25,4%	13.149
Familienleistungsausgleich	5.500		1.394	25,3%	1.349	26,5%	5.415
Sonstige Steuern	3.100		1.035	33,4%	1.169	35,8%	4.682
<b>Summe</b>	<b>196.745</b>	<b>0</b>	<b>53.246</b>	<b>27,1%</b>	<b>44.484</b>	<b>24,6%</b>	<b>225.990</b>
<b>Finanzausgleich Land</b>		1)					
Erträge <sup>3)</sup>	72.500		19.343	26,7%	20.346	25,5%	97.440
Aufwendungen <sup>4)</sup>	50.020		12.220	24,4%	10.071	24,6%	40.191
<b>Summe</b>	<b>22.480</b>	<b>0</b>	<b>7.123</b>	<b>31,7%</b>	<b>10.275</b>	<b>26,5%</b>	<b>57.249</b>
<b>Zinsen u.a.</b>		1)					
Erträge	2.168		1.081	49,9%	771	29,9%	2.822
Aufwendungen	4.200		449	10,7%	519	12,1%	4.428
<b>Summe</b>	<b>-2.032</b>	<b>0</b>	<b>632</b>	<b>-31,1%</b>	<b>252</b>	<b>-14,6%</b>	<b>-1.606</b>
<b>Entnahme/Zuführung Rückstellung FAG-Ausgleich <sup>2)</sup></b>	<b>5.900</b>		<b>-2.000</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-20.900</b>
<b>Summe Allg. Finanzmittel</b>	<b>230.568</b>	<b>0</b>	<b>60.991</b>	<b>26,5%</b>	<b>56.850</b>	<b>25,2%</b>	<b>268.194</b>
<b>B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen</b>							
Personalaufwendungen	126.451	1)	29.039	23,0%	27.146	22,2%	119.732
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	47.700	1)	14.971	31,4%	16.599	34,6%	46.915
<b>C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen</b>							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

2) Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2015 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2017 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2015 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 5,9 Mio. € gebildet, die in 2017 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird. Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2017 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2019 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2017 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 2,0 Mio. € gebildet, die in 2018 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

3) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionszuschüsse, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

4) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände



## 2. FINANZHAUSHALT

	2017			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz T€	Ermächtigung aus Vorjahr T€	zusammen T€	T€	in % des Ansatzes
<b>Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>EINZAHLUNGEN</b>					
Einzahlungen aus Zuwendungen	10.727	3.726	14.453	2.151	14,9
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	2.617		2.617	1	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.007		15.007	7.212	48,1
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	13.640		13.640	12	0,1
<b>Einzahlungen insgesamt</b>	<b>41.991</b>	<b>3.726</b>	<b>45.717</b>	<b>9.376</b>	<b>20,5</b>
<b>AUSZAHLUNGEN</b>					
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	35.900		35.900	5.223	14,5
<b>Baumaßnahmen</b>					
Hochbauten	34.895	8.247	43.142	4.906	11,4
Tiefbauten	11.767	9.736	21.503	1.597	7,4
Sonstige Anlagen	4.311	1.854	6.165	541	8,8
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.973	19.837	70.810	7.045	9,9
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.576	3.744	11.320	740	6,5
Erwerb von Finanzvermögen	37.000	146	37.146	0	0,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	5.748	3.864	9.612	32	0,3
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>137.197</b>	<b>27.591</b>	<b>164.787</b>	<b>13.040</b>	<b>7,9</b>
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>95.206</b>	<b>23.865</b>	<b>119.070</b>	<b>22.416</b>	

Nachrichtlich:

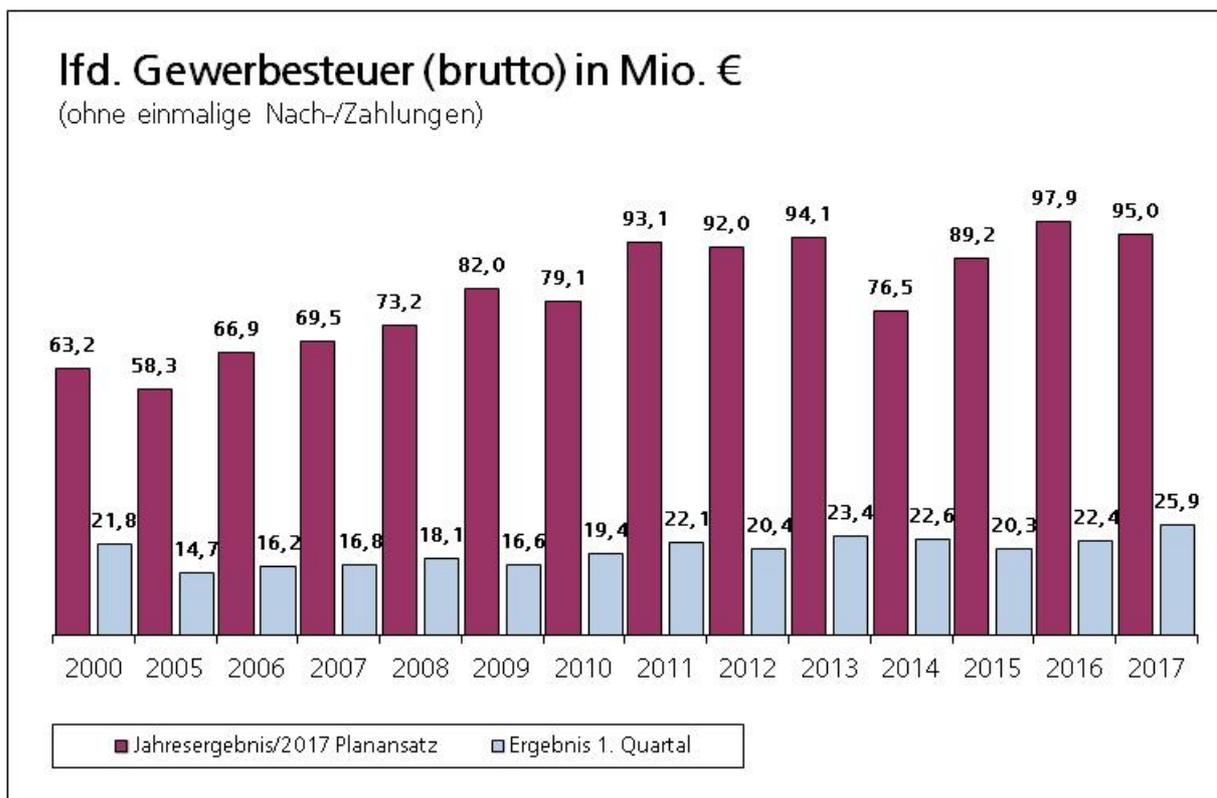
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	8.100	4.500	12.600	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	8.500	0	8.500	1.052	12,4

### 3. Erläuterungen

#### 3.1. Gewerbesteuer

Insgesamt entwickelt sich die Gewerbesteuer bei den Vorauszahlungen und den Abschlusszahlungen planmäßig. Bisher sind Einmalzahlungen in Höhe von rd. 3,5 Mio. € angefallen. Da es sich hierbei um einmalige Vorauszahlungen handelt, bleibt abzuwarten, ob diese beim Jahresergebnis noch Bestand haben.

Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2017 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2019 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2017 eine zweckgebundene Rückstellung gebildet, die in 2019 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.



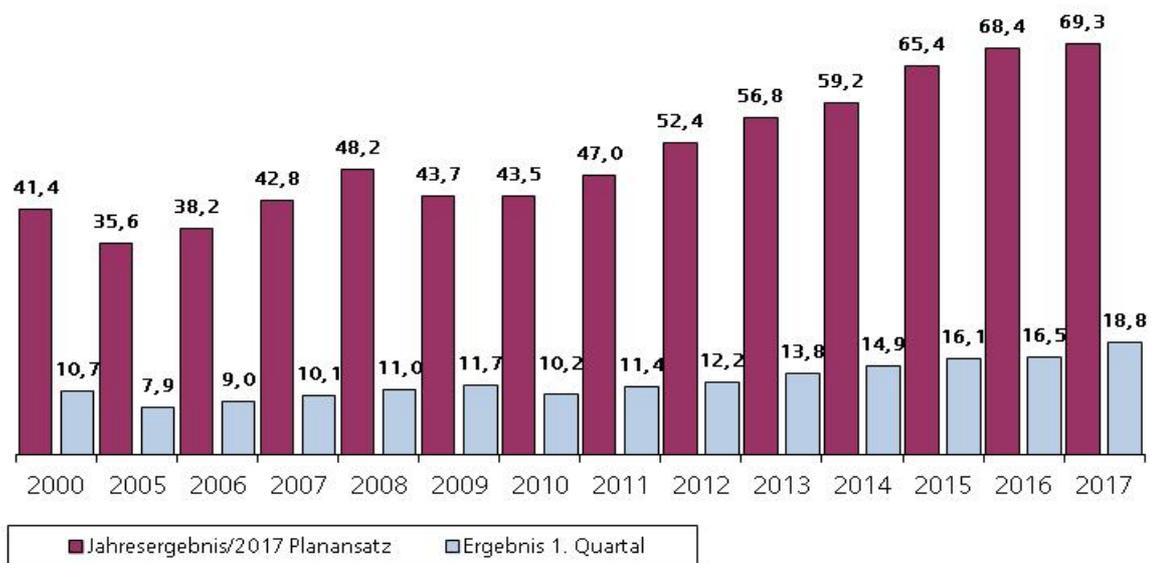
#### 3.2. Einkommensteueranteil / Finanzausweisungen

Angesichts der aktuell guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Fortentwicklung der konjunkturellen Expansion kann beim Einkommensteueranteil die im Haushaltserlass 2017 genannte Prognose basierend auf der Steuerschätzung vom November 2016 aus heutiger Sicht gehalten werden.

Bei den Finanzausweisungen wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Entwicklung der Einwohnerzahlen, jedoch unter der Prämisse, dass die genannten Prognosen im Haushalterlass 2017 so eintreffen, mit Mehrerträgen gerechnet werden kann.

Mit der Mai-Steuerschätzung 2017 sind weitere Vorhersagen möglich.

## Gemeindeanteil Einkommensteuer in Mio. €



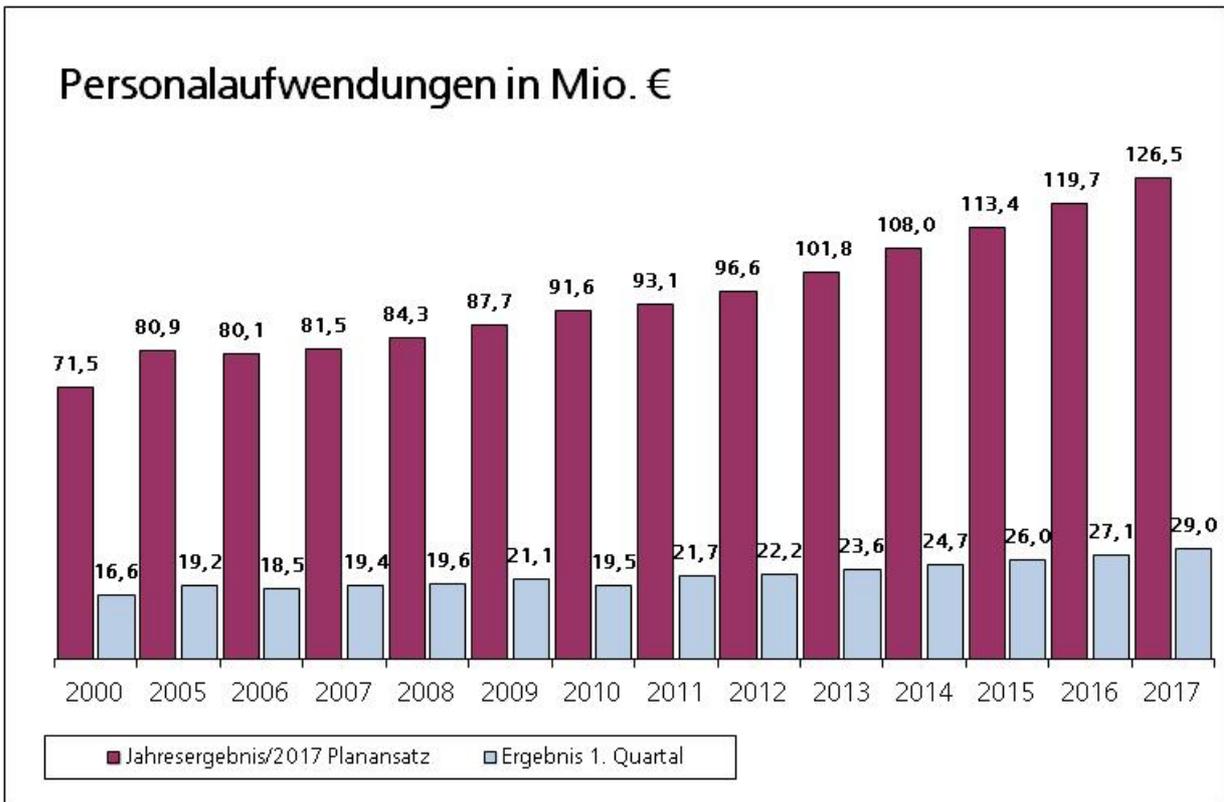
### 3.3. Personalaufwendungen

Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

Beim Haushaltsplan 2017 wurden bei der Personalkostenentwicklung folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

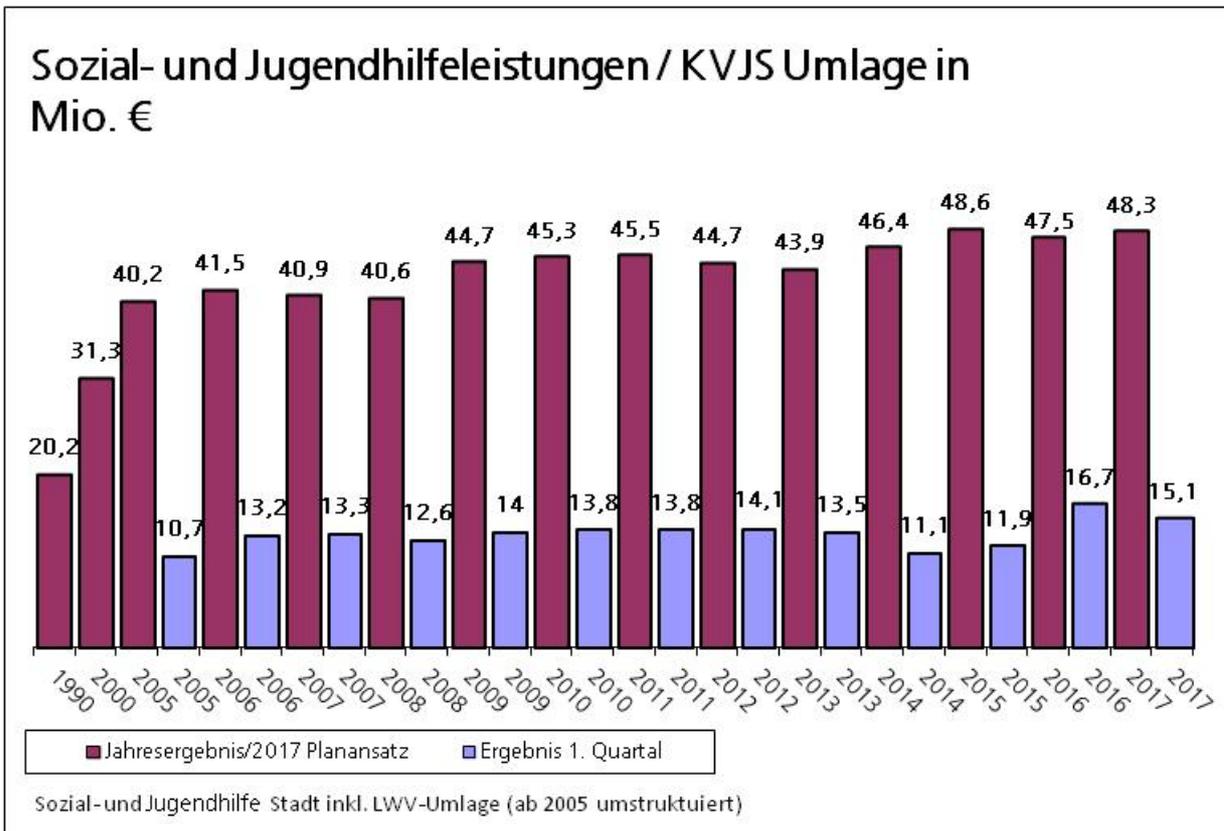
- Die Entgelte für die Beschäftigten des TVöD erhöhen sich ab dem 01.02.2017 um 2,35 %. Da die tariflichen Änderungen für die Sondertarifverträge des Theaters für 2017 nicht bekannt waren, wurde bei der Kalkulation eine Erhöhung analog TVöD unterstellt. Anfang März 2017 haben sich die Tarifparteien für kommunale Theater und Orchester nunmehr geeinigt, rückwirkend ab 01.02.2017 die Entgelte um 2,35 % zu erhöhen. Dies entspricht der Annahme für die Planung 2017. Durch Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird mit Mehraufwendungen in Höhe von ca. 750 T€ gerechnet. Dies entspricht einer Steigerung von 0,85 %. Da die Beschäftigten bis zum 31.12.2017 Anträge auf Überleitung in die neue Entgeltordnung stellen können, handelt es sich hierbei um eine Schätzung.
- Die Erhöhung der Beamtenbesoldung 2017 stand bei der Planaufstellung noch nicht fest. Aufgrund der Aussagen der Landesregierung wurde eine fiktive Steigerung um 1,0 % unterstellt. Inzwischen wurde folgende Erhöhung beschlossen: Die Beamtenbezüge steigen 2017 um 2,0 % und zwar zeitlich verzögert für die Besoldungsgruppe bis A9 zum 01.03.2017, für A10+A11 zum 01.05.2017 und für die übrigen Besoldungsgruppen zum 01.06.2017. Dabei erhalten Beamte mit einer Besoldung von unter 3.750 € mind. 75 € mehr. Insgesamt entstehen Mehrkosten von rd. 366 T€, davon sind rd. 136 T€ im Plan 2017 enthalten.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2017 müssen aufgrund dieses Tarifabschlusses und des Inkrafttretens der neuen Entgeltordnung rd. 980 T€ nachfinanziert werden.



### 3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose.

- Die **Leistungen und Fallzahlen in der Jugendhilfe** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Dies liegt unter anderem an der weiterhin steigenden Zahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer/innen (UMA). Hier erfolgt eine fast kostendeckende Erstattung durch das Land. Der geplante Zuschussbedarf wird aus heutiger Sicht ausreichend sein.
- Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen um ca. 15 % im Vergleich zum Vorjahr und ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen geht der Fachbereich im **Asylbewerberleitungsgesetz** von einem unterplanmäßigen Verlauf aus.
- Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende** (SGB II) macht sich ein leichter Fallzahlenanstieg im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar. Die Fallzahlen werden im Laufe des Jahres voraussichtlich weiter zunehmen, da zahlreiche anerkannte Flüchtlinge aus dem AsylbLG fallen und Leistungen nach dem SGB II erhalten werden. Die Aufwendungen, die durch die Übergänge von zahlreichen Flüchtlingen ins SGB II entstehen, werden jedoch vonseiten des Bundes ausgeglichen. Im Haushalt 2017 ist wie im Vorjahr ein Zuschussbedarf von 7,2 Mio. EUR geplant, dieser wird voraussichtlich ausreichend sein, die Entwicklung verläuft bisher planmäßig.
- **Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege** (SGB XII) haben sich die Erträge und Aufwendungen bisher erwartungsgemäß entwickelt. Der Zuschussbedarf beläuft sich auf knapp 9,1 Mio. €, was dem Vorjahresniveau entspricht. Erhöhungen der Regel- und Vergütungssätze sowie ein weiterer Fallzahlenzuwachs v.a. in der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte und der Eingliederungshilfe können zu steigenden Aufwendungen führen. Der Fachbereich geht jedoch davon aus, dass der an diese Entwicklung angepasste, derzeitige Haushaltsansatz von 29,8 Mio. EUR Zuschussbedarf nicht zuletzt wegen der Steuerungsmaßnahmen wie Fall- und Ressourcenmanagement ausreichen wird.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf 2017 in der gesamten Vorabdotierung mit 47,7 Mio. Euro ausreichend sein wird.



#### 4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

**Bereich Oberbürgermeister**  
**Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2017**

	2017				2016		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	T€	in % des Ansatzes	T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>ERTRÄGE</b>							
Laufende Zuwendungen	51		43	85,2%	48	94,9%	133
Gebühren und ähnliche Abgaben	111		46	41,9%	46	41,4%	129
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.498		1.017	18,5%	1.211	22,0%	6.503
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	3.422		593	17,3%	779	22,8%	4.201
<i>Erbbauszinsen</i>	1.064		214	20,1%	130	12,2%	1.074
<i>Holzerlöse</i>	440		126	28,7%	169	38,5%	431
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	100		1	0,7%	14	14,4%	107
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	525		91	17,3%	100	19,2%	520
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0		0		0		0
Sonstige ordentliche Erträge	3		1	32,3%	9	293,5%	74
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.188</b>		<b>1.199</b>	<b>19,4%</b>	<b>1.414</b>	<b>22,9%</b>	<b>7.358</b>
<b>Aufwendungen</b>							
Personalaufwendungen	-7.224		-1.742	24,1%	-1.712	24,0%	-7.176
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.420		-285	11,8%	-415	16,5%	-2.955
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-717		-85	11,9%	-98	13,8%	-652
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl</i>	-123		-25	20,4%	-62	50,7%	-834
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-565		-15	2,6%	-3	0,6%	-437
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-262		-18	6,8%	-74	28,4%	-261
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-180		-31	17,3%	-83	47,0%	-294
Planmäßige Abschreibungen	-1.808		-452	25,0%	-452	25,0%	-2.015
Transferaufwendungen	-922		-447	48,5%	-481	62,7%	-802
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-571		-98	17,2%	-133	31,9%	-483
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.606		-418	26,0%	-455	26,6%	-2.008
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-5		0	0,0%	0	0,0%	-9
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531		-134	25,3%	-134	25,2%	-483
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343		-142	41,3%	-189	55,1%	-378
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-13.979</b>		<b>-3.343</b>	<b>23,9%</b>	<b>-3.515</b>	<b>25,2%</b>	<b>-14.957</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.792</b>		<b>-2.144</b>	<b>27,5%</b>	<b>-2.101</b>	<b>27,1%</b>	<b>-7.598</b>
Entlastung aus interne Leistungen	2.989		745	24,9%	715	24,7%	2.646
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-338		-126	37,3%	-111	33,1%	-318
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-10.392		-2.598	25,0%	-2.598	25,0%	-10.418
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.403		-1.853	25,0%	-1.883	25,1%	-7.771
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-15.195		-3.997	26,3%	-3.984	26,2%	-15.369
nachrichtlich:							
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.016		-102	10,0%	-149	16,7%	-1.185

<sup>1)</sup> Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

**ERLÄUTERUNGEN:**

Planmäßiger Verlauf !

**Bereich Zentrale Steuerung**  
**Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2017**

	2017				2016		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>ERTRÄGE</b>							
Laufende Zuwendungen	155		-6	-3,9%	-6	-12,8%	32
Gebühren und ähnliche Abgaben	55		8	14,5%	10	20,0%	39
Privatrechtliche Leistungsentgelte	575		141	24,5%	18	16,2%	172
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490		39	8,0%	60	25,8%	250
Finanzerträge	283		0	0,0%	0	0,0%	287
<i>davon</i>							
<i>Bürgerschaftsgebühren</i>	280		0	0,0%	0	0,0%	284
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.					0		0
Sonstige ordentliche Erträge			1		0		4
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.558</b>		<b>183</b>	<b>11,7%</b>	<b>82</b>	<b>11,0%</b>	<b>784</b>
<b>Aufwendungen</b>							
Personalaufwendungen	-9.726		-2.254	23,2%	-1.697	21,4%	-7.359
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.020		-353	17,5%	-258	18,7%	-1.266
<i>davon</i>							
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-877		-190	21,7%	-106	17,0%	-609
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-272		-47	17,3%	-79	31,5%	-255
Planmäßige Abschreibungen	-456			0,0%	0	25,0%	-763
Transferaufwendungen	-272		-31	11,4%	-32	11,9%	-267
<i>davon</i>							
<i>Zuschüsse an verb. Unternehmen (Donaubüro)</i>	-238		0	0,0%	-25	0,0%	-235
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.089		-503	24,1%	-312	30,6%	-897
<i>davon</i>							
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-232		-54	23,3%	-12	5,2%	-228
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.563</b>		<b>-3.141</b>	<b>21,6%</b>	<b>-2.299</b>	<b>21,8%</b>	<b>-10.552</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-13.005</b>		<b>-2.958</b>	<b>22,7%</b>	<b>-2.217</b>	<b>22,6%</b>	<b>-9.768</b>
Entlastung aus interne Leistungen	10.687		2.672	25,0%	2.061	25,0%	7.953
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-220		-59	26,8%	-35	20,6%	-144
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-81		-20	25,0%	0	0,0%	-67
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>10.606</b>		<b>2.652</b>	<b>25,0%</b>	<b>2.061</b>	<b>25,3%</b>	<b>7.886</b>
<b>Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss</b>	<b>-2.399</b>		<b>-306</b>	<b>12,8%</b>	<b>-156</b>	<b>12,9%</b>	<b>-1.882</b>

<sup>1)</sup> Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

**ERLÄUTERUNGEN:**

Infolge der Fusion von ZD/P und ZS/P zum 01.01.2017 ist zwischenzeitlich der Erstattungsanteil städtischer Mitarbeiter für Freiwilligkeitsleistungen im ZS-Budget veranschlagt, s. Position "privatrechtliche Leistungsentgelte". Die Summe der ordentlichen Erträge belaufen sich zum 31.03. auf rd. 12%. Da jedoch einige Erträge erst in den Quartalen II - IV gebucht werden, kann trotzdem von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen werden. Aufgrund der Fusion der Personalabteilungen haben sich auch die Mittelansätze auf der Ausgabenseite erhöht. Gleichzeitig entstehen zwischenzeitlich höhere Erträge aus internen Leistungen.

Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2017							
	2017				2016		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>ERTRÄGE</b>							
Gebühren und ähnliche Abgaben	185		25	13,4%	7	12,1%	25
Privatrechtliche Leistungsentgelte	191		26	13,7%	149	23,3%	641
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV Betriebskarte*</i>	0		0	0,0%	78	33,7%	260
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160		10	6,0%	16	9,8%	100
<i>Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen*</i>	0		0	0,0%	35	17,6%	200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169		39	23,3%	43	9,4%	514
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von verbundenen Unternehmen</i>	145		39	27,0%	32	8,5%	413
Sonstige ordentliche Erträge	5		0	0,0%	2	217,4%	3
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>549</b>		<b>90</b>	<b>16,4%</b>	<b>200</b>	<b>17,4%</b>	<b>1.183</b>
<b>Aufwendungen</b>							
Personalaufwendungen	-2.383		-495	20,8%	-829	22,3%	-3.597
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-698		-103	14,8%	-323	24,8%	-1.354
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für Mittagessen*</i>	0		0	0,0%	-74	23,3%	-316
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum Software</i>	-31		-6	20,2%	-61	26,5%	-236
<i>Aufwendungen für Arb.sicherheit/betr.ärztl. Dienst</i>	-81		-20	24,1%	-22	-21,8%	-99
<i>Aufwendungen für Sonstige Veranstaltungen</i>	-118		0	0,0%	-1	0,1%	-172
<i>Fischerstechen</i>	-185		-29	15,8%	0	0,0%	-8
Planmäßige Abschreibungen	-41		-10	25,0%	-9	25,0%	-52
Transferaufwendungen	-722		-440	61,0%	-380	54,7%	-708
<i>davon</i>							
<i>Zuschuss Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH</i>	-712		-435	61,1%	-375	54,7%	-696
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156		-34	21,6%	-363	35,9%	-1.253
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für ÖPNV Betriebskarte*</i>	0		0	0,0%	-228	43,8%	-639
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.000</b>		<b>-1.083</b>	<b>27,1%</b>	<b>-1.903</b>	<b>28,2%</b>	<b>-6.964</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.451</b>		<b>-992</b>	<b>28,8%</b>	<b>-1.702</b>	<b>30,4%</b>	<b>-5.781</b>
Entlastung aus internen Leistungen	2.180		550	25,2%	1.050	24,7%	4.477
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	58		19	32,0%	22	22,3%	90
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-12		-3	25,0%	-3	25,0%	-14
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.167		547	25,2%	1.047	24,7%	4.464
<b>Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss</b>	<b>-1.283</b>		<b>-446</b>	<b>34,7%</b>	<b>-655</b>	<b>48,3%</b>	<b>-1.317</b>

<sup>1)</sup> Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

#### ERLÄUTERUNGEN:

Aufgrund einer Umorganisation werden die Profitcenter Zentrale Dienste Personal und Freiwillige soziale Leistungen ab dem Jahr 2017 dem Bereich Zentrale Steuerung zugeordnet. Daher sind u.a. die mit \* gekennzeichneten Erträge und Aufwendungen ab 2017 nicht mehr beim Bereich Zentrale Dienste enthalten.

Bereich Bürgerdienste  
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2017

	2017				Plan	2016		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12.	Ergebnis			Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
			31.03.	in % des				
	TE	TE	TE	Ansatzes	TE	Ansatzes	TE	
<b>ERTRÄGE</b>								
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	400		112	28,0%	370	105	28,4%	422
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.162		1.540	25,0%	6.158	1.479	24,0%	5.935
davon								
Gebühren Veterinärwesen	2.684		590	22,0%	2.684	564	21,0%	2.198
Gebühren Verkehr u. Bußgeld	352		89	25,3%	382	86	22,5%	371
Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ	1.337		293	21,9%	1.337	273	20,4%	1.349
Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe	830		297	35,8%	826	311	37,7%	1.004
Gebühren Standesamt	322		94	29,2%	322	87	27,0%	352
Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle	981		223	22,7%	905	221	24,4%	1.039
Privatrechtliche Leistungsentgelte	174		43	24,7%	174	62	35,6%	257
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	553		87	15,7%	522	82	15,7%	388
davon								
Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)	107		0	0,0%	96	1	1,0%	100
Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)	128		0	0,0%	128	0	0,0%	108
Erstattungen vom Land (Veterinäramt)	320		87	27,2%	300	82	27,3%	330
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.625		1.040	22,5%	4.500	1.156	25,7%	4.807
<b>Ordentliche Erträge</b>	11.914	0	2.822	23,7%	11.724	2.884	24,6%	11.809
<b>Aufwendungen</b>								
Personalaufwendungen	-11.025		-2.460	22,3%	-10.841	-2.350	21,7%	-10.061
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.329		-562	24,1%	-2.339	-601	25,7%	-2.217
davon								
bes. Verwaltungsaufwand	-609		-180	29,6%	-634	-191	30,1%	-530
Software Leistungsentgelte / Wartung	-884		-208	23,5%	-877	-215	24,5%	-885
Aufwand für Bundesdruckerei	-728		-159	21,8%	-728	-145	19,9%	-711
Planmäßige Abschreibungen	-156		-39	25,0%	-156	-44	28,2%	-176
Transferaufwendungen	-260		-28	10,8%	-260	-25	9,6%	-220
davon								
Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen	-100		-24	24,0%	-100	-24	24,0%	-97
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-968		-227	23,5%	-956	-234	24,5%	-870
davon								
Postgeb., Fracht- u. Transportkosten	-215		-43	20,0%	-322	-61	18,9%	-217
sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben	-375		-92	24,5%	-249	-37	14,9%	-285
Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)	-62		0	0,0%	-59	-56	94,9%	-57
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-14.738	0	-3.316	22,5%	-14.552	-3.254	22,4%	-13.544
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	-2.824		-494	17,5%	-2.828	-370	13,1%	-1.735
Belastung für interne Leistungen	-3.122		-777	24,9%	-2.767	-707	25,6%	-2.812
davon								
Verrechnungen in Budgetverantwortung	-351		-102	29,1%	-305	-86	28,2%	-443
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-28		-7	25,0%	-29	-7	24,1%	-23
<b>Nettoressourcenbedarf</b>	-5.974		-1.278	21,4%	-5.624	-1.084	19,3%	-4.570

<sup>1)</sup> Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

#### ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig.